



Niederschrift Nr. 1/2018-2023
über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses
am 27. Oktober 2018

Tagungsort: **Feuerwehrhaus**
23738 Manhagen, An der Schule 6

Anwesend: 01. Gemeindevertreter Helmut Lange als Vorsitzender
02. Gemeindevertreter Oliver Dora
03. Gemeindevertreter Karl-Hermann Roll
04. Gemeindevertreter Sascha Seehase
05. wählbarer Bürger Klaus Rösner

Bürgermeister Andreas Kröger als Protokollführer

Zuhörer : Gemeindevertreterin Ute Estermann
Gemeindevertreterin Katja Pink
Gemeindevertreter Rüdiger Warn

Beginn: 11.00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Herr Lange eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 16.10.2018 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die folgende Tagesordnung werden nicht erhoben:

TOP	Thema	
01.	Verpflichtung des wählbaren Bürgers durch den Ausschussvorsitzenden	
02.	Einwohnerfragestunde	
03.	Niederschrift Nr. 5/2013-2018 vom 27.09.2017	
04.	Bericht des Bürgermeisters	
05.	Auswertung Wegeschau	
06.	Entwurf des Landschaftsrahmenplanes für den Planungsraum III	
07.	Haushalts-/Budgetplanung 2019	
08.	Mitteilungen / Anfragen	

Zu Punkt 1: Verpflichtung des wählbaren Bürgers durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Lange verpflichtet Herrn Klaus Rösner auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt als wählbarer Bürger ein.

Zu Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 3: Niederschrift Nr. 5/2013-2018 vom 27.09.2017

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters

1. Die Zusammenarbeit mit der OHDG gestaltet sich nach wie vor schwierig. Die vor Ort tätigen Mitarbeiter haben keine Kompetenzen, flexible Arbeiten außerhalb des regulären Bearbeitungsplanes auszuführen. Die Erledigung von zusätzlich anfallenden Arbeiten auf dem "kurzen Dienstweg" ist somit kaum möglich. Zum wiederholten Male werden auch andere Lösungsansätze diskutiert.
2. Der Verkauf des Gemeindetraktors wurde in der letzten GV beschlossen. Zur praktischen Umsetzung soll das Amt beauftragt werden, die Geräte über die Internetplattformen vebeg und/oder traktorpool anzubieten.
3. Die Straßenlaterne beim Grundstück An der Schule 7 ist durch unbekannte Verkehrsteilnehmer zerstört worden. Die Lampe soll gleichwertig ersetzt werden.
4. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Karkbrook hat nach Beanstandung durch das Gemeindeprüfungsamt den Kostenanteil der Gemeinden für die Straßenreinigung der öffentlichen Flächen von 10 auf 15 % erhöht.
5. Der Zweckverband Karkbrook empfiehlt den angehörigen Gemeinden für die Befilmung und ggf. Reparatur der Oberflächenentwässerung der Gemeindestraßen (Anbindung der Einläufe an das Kanalsystem) Rücklagen zu bilden. Die Höhe der Rückstellungen ist bisher nicht näher beziffert worden.
6. Die Firma Grimm (Nachf. Fa. Ruge) hat ein Angebot für die Instandsetzung der Banketten im Sievershagener Weg erstellt.

7. Die Absackung in der Pflasterung des Fußweges am ehemaligen Bolzplatz ist behoben worden und dabei wurde ein Schaden an einer Abwasserleitung festgestellt und repariert.
8. Die Vermarktung des Breitbandnetzes soll bis zum 11.11. abgeschlossen werden. Allgemein ist man zuversichtlich, dass die geforderte 60 %-Quote erreicht wird.
9. In den kommenden Wochen wird das Dorfentwicklungskonzept gestartet. Im Zuge dieses Prozesses sollen diverse Themen im Dorf betrachtet und diskutiert werden.
10. Die Ertüchtigung der Decke im Unterrichtsraum stellt sich als zähes Projekt dar. Der Bürgermeister schlägt vor, hier eine schlankere Lösung mit kurzfristiger Umsetzung zu finden. Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.
11. In der Feuerwehrrhalle ist einer der vorhandenen Lüfter vollständig ausgefallen. Klaus Seehase hat den Lüfter nach Absprache mit dem Bürgermeister ersetzt.

Zu Punkt 5: Auswertung Wegeschau

- Die Banketten im Sievershagener Weg sollen noch einmal auf verkehrsgefährdenden Zustand untersucht und an diesen Stellen instandgesetzt werden. Die große, von der Fa. Grimm angebotene Lösung soll in diesem Jahr nicht ausgeführt werden. Der Bürgermeister identifiziert zusammen mit dem Bauausschussvorsitzenden und dem Amt die Bankettenteile, die im nächsten Jahr mit Rasengittersteinen befestigt werden sollen. Haushaltsmittel werden nach Möglichkeit in der entsprechenden Größenordnung zur Verfügung gestellt.

- Die Knicks im Bereich Schmiedegang, Sievershagen im Bereich des Gutes und die an den Forst angrenzenden Bereiche Sievershagen/Schwienhagen müssen zurückgeschnitten werden. Die Eigentümer sind darüber in Kenntnis zu setzen.
- Im Bereich der Einmündung Manhagener Weg/Kreisstraße sind wieder Schlaglöcher in der Fahrbahn.
- Am Endpunkt des Fußweges in der Ringstraße 2 löst sich die Pflasterung auf.
- Die große Hainbuche am Ortseingang Manhagen (von Kirschenallee) hat sich in Richtung Fußweg geneigt. Da es sich um einen Baum an der Kreisstraße handelt, muss der Kreis aufgefordert werden, die Standfestigkeit zu prüfen und ggf. Maßnahmen einzuleiten. Die Gemeinde sollte bei den Entscheidungen bezüglich des Baumes unbedingt eingebunden werden.
- Es soll festgestellt werden, wie viele Straßenlampen noch auf LED Paneele umgerüstet werden müssen (Lilly-Marleen-Lampen). Nach Möglichkeit sollen die Haushaltsmittel für das nächste Jahr eingestellt werden.

Zu Punkt 6: Entwurf des Landschaftsrahmenplanes für den Planungsraum III

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, keine Stellungnahme seitens der Gemeinde Manhagen abzugeben.

Zu Punkt 7: Haushalts-/Budgetplanung 2019

- Budgetmittel sind nach Kostenschätzung für die Rasengittersteine im Sievershagener Weg einzustellen.
- Mittel für Umrüstung der restlichen Lilly-Marleen-Lampen

Zu Punkt 8: Anfragen und Mitteilungen

- Es wird angeregt, die Versorgung mit Erdgas im Zuge des Dorfentwicklungskonzeptes mit aufzunehmen, wenn sinnvoll, sogar mit den Bauarbeiten zum Breitbandausbau zu koppeln. GV Oliver Dora schildert Möglichkeiten, wie man das Verfahren mit dem Zweckverband OH anstoßen könnte.
- GV Sascha Seehase fragt nach der Beseitigung der Büsche auf der Rückseite der Feuerwehrhalle, die die Photovoltaikanlage beschatten. Bürgermeister Kröger antwortet, dass das dem Amt bekannt ist und die Dinge im Zuge der Wartungsarbeiten für die PV-Anlage mit erledigt werden sollen.
- Bürgermeister Kröger bedauert, dass die Beteiligung am Laternelaufen am 26.10. gering war. Er regt an, das Konzept zu überdenken und die Veranstaltung, wenn kein Interesse mehr besteht, einzustellen. Es wird zu bedenken gegeben, dass die Beteiligung an dieser Veranstaltung immer schwankend war und im nächsten Jahr durchaus wieder mehr Kinder in einem Alter wären, um daran teilzunehmen.

